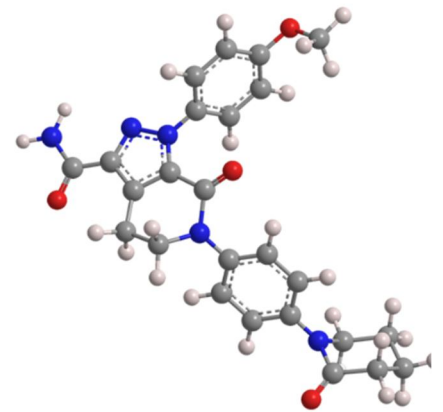
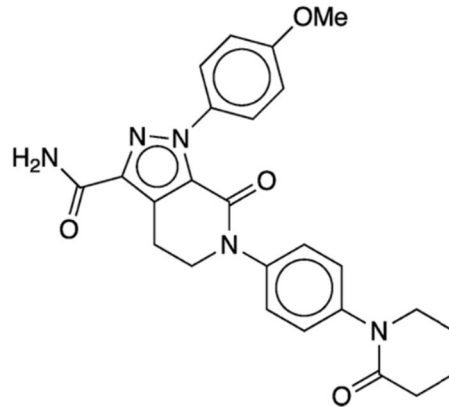


Apixaban

Apixaban¹ ist ein gerinnungshemmendes Medikament, das erstmals Mitte der 2000er Jahre in mehreren Patentanmeldungen beschrieben wurde. Ein Patent, US 7,396,932, wurde im Jahr 2008 erteilt.



BMS und Pfizer (New York) haben Apixaban unter dem Markennamen Eliquis

gemeinsam entwickelt. Das Medikament wurde 2011 von der Europäischen Arzneimittelagentur und 2012 von der US Food and Drug Administration zugelassen.

Apixaban wird zur Behandlung oder Vorbeugung von Blutgerinnseln eingesetzt, einschliesslich tiefer Venenthrombosen, die zu Lungenembolien führen können. Es kann auch Schlaganfällen bei Patienten mit Vorhofflimmern vorbeugen. Es wird häufig Patienten nach Hüft- oder Kniegelenk-ersatzoperationen verabreicht, um die Bildung von Blutgerinnseln während der Genesung zu verhindern. Es wird oral verabreicht und ist sicherer und bequemer als **Warfarin**, das früher für diese Zwecke verwendet wurde.

Die Wirkungsweise von Apixaban ist die Hemmung von Faktor Xa. Faktor Xa wird durch die Hydrolyse von Faktor X aktiviert, einem Enzym, das ein Bestandteil der Gerinnungskaskade ist. Faktor Xa wiederum katalysiert die Umwandlung von Prothrombin in Thrombin, das Enzym, das die Bildung von Fibringerinnseln fördert.